

# Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Local.  
Eingang: Plankengasse No. 385.

No. 125.

Mittwoch, den 2. Juni

1847.

## Angemeldete Fremde.

Angesommen den 31. Mai und 1. Juni 1847.

Die Herren Kaufleute Loh aus Riga, Nicolai aus Calbe a. S., Schlewitz aus Königsberg, Lampson und Kloss aus Berlin, Steinert aus Leipzig, Vorber aus Memel, Schwarzkopf aus Magdeburg, Behr aus Stuttgart, Herr Dr. med. Moser aus Gdälin, log. im Engl. Hause. Der Königl. Großbritannienische Lieutenant Herr Francis Baynes aus London, Herr Kaufmann Kahlenberg nebst Frau Gemahlin und Fräulein Karfusch aus Gdälin, log. im Hotel de Berlin. Herr Rittergutsbesitzer von Hagen nebst Gemahlin aus Vollenberg in Thüringen, Herr Commerzien-Rath Lunder nebst Gemahlin, Fräulein Tochter und Courter aus St. Petersburg, Herr Schiffs-Capitain Bretton aus Scheerbuhr in Frankreich, die Herren Kaufleute Pächter aus Arnswalde, Becker aus Billaun, Bernhard Freudenberg aus Berlin, Frau von Denffer, Fräulein Stevogt und Fräulein Mactschewsky aus Mletau, log. im Hotel du Nord. Die Herren Gutsbesitzer Friedr. Bobbe aus Polanow, Adolph Schülke aus Nicponke, log. im Deutschen Hause. Herr Kaufmann Busch nebst Familie aus Puzig, die Herren Gutsbesitzer Jahnke aus Damerau, Jahnke aus Kamerau, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Rittergutsbesitzer J. von Herczewski aus Al. Palabin, von Zalewski aus Pinschin, von Kostitz-Tolatsky aus Brodnicz, Frau Gutsbesitzerin von Uniska aus Piepschin, von Laschewski aus Rudnowitz, Fräulein von Laschewski aus Sierafowitz, Frau Rittmeister Plehn und Herr Major a. D. Schrempf aus Dalwien, Herr Kupferschmiedemeister Ruder aus Bromberg, log. im Hotel de Thorn.

## B e k a n n t m a c h u n g.

1. Der Kleiderhändler Joachim Goldstein hieselbst und dessen Braut Sara



Kupfer haben durch einen am 29. April c. errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe, ausgeschlossen.  
Danzig, den 3. Mai 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

### A V E R T I S S E M E N T S.

2. Zur Verpachtung von:

7 Morgen Preussisch, oder 3 Morgen 57 ☐ Ruthen Eulmisch,  
und von 13 Morgen Preussisch oder 5 Morgen 277 ☐ Ruthen Eulmisch,  
an Quellungsländereien innerhalb der Chaussee bei Möwendorff, auf 3  
oder 6 Jahre, steht ein Licitationstermin

Freitag den 4. Juni c., Vormittags 11 Uhr,  
auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Rämmerer Herrn Zernecke I an  
Danzig, den 21. Mai 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Zur öffentlichen Ausbietung der Reinigung der Radonnen-Canäle in der  
Stadt, während der diesjährigen 8-tägigen Schützzeit steht ein Termin

Mittwoch, den 2. Juni c.,

Vormittags 11 Uhr,

im Bureau der Bau-Calculatur auf dem rechtsstädtischen Rathhause an.  
Danzig, den 28. Mai 1847.

### Die Van-Deputation.

4. Die Bestellung der zum Betriebe der großen Daggemaschine des hiesigen  
Hofens erforderlichen 5 Pferde, soll am 3. Juni d. J., Vorm. 10 Uhr, im Geschäfts-  
locale des Unterzeichneten mit Vorbehalt höherer Genehmigung an den Mindestfor-  
derungen verdingen werden.

Neufahrwasser, den 27. Mai 1847.

Der Hafen-Bau-Supervisor  
Pfeffer.

### E n t b i n d u n g.

5. Heute Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden  
Mädchen glücklich entbunden.

Danzig, den 1. Juni 1847.

G. Bauer.

### L i t t e r a r i s c h e A n z e i g e n.

6. Bei B. Rabus, Langgasse, dem Rathhause gegenüber, ist zu haben:  
Sendschreiben an Herrn Dr. Kniewel, seinen Austritt aus der evang.  
Landeskirche betreffend, von Dr. Hing, Gymnasiallehrer. 3 Sgr.

Früher erschien:

Offener Protest gegen offene Verletzung des evangelischen Kirchenthums,  
als eine Pfingstgabe allen evangelischen Christen dargelegt von Dr. theol.  
Fr. Kniewel. 2 $\frac{1}{2}$  Sgr.



7. **Der Rathschluß Gottes über Israel**, Judenmissionspredigt am 3. Pfingstfeiertage von d. Missionar Stoll, ist für 2 Egr. zum Besitzen des Missionsvereins in der Rabuſchen Buchhandlung zu haben.

### A n z e i g e n

8. **Vorläufige Anzeige.**

Einem hochzuverehrenden Publikum erlaubt sich Unterzeichneter hiedurch ganz ergebenst anzuzeigen, daß er mit seinem

**optischen Universum f. Kunst, Natur u. Wissenschaft** hier angekommen und in einigen Tagen seine Vorstellungen beginnen wird, welche mit verschiedenen Abtheilungen der neuesten Erfindungen im Gebiete der Optik abwechseln; als: Mikroskopische Vergrößerungen, Darstellungen plastischer Kunstwerke des Alterthums und der Neuzeit, astronomische Darstellungen, große bewegliche Nebelbilder, necromantische Erscheinungen und Chromatropen.

Da ich mich bei meiner Durchreise nur kurze Zeit hier aufhalten kann, so bitte ich im Voraus um das geneigte Wohlwollen des geehrten Publikums der Stadt Danzig. Hochachtungsvoll

Albert Gebhard,  
Landschaftsmaler und Optiker, geprüfter Lehrer für Kunst und Wissenschaft,  
Mitglied der Königl. Akademie der Künste u. der polytechnischen  
Gesellschaft zu Berlin.

9. **Sämmtliche frische, aufs sauberste und feinste gearbeitete**

**Vanille-, Gerürz-, Suppen- u. Gesundheits-Chokoladen**

in verschiedenen Sorten und Preisen, empfehle ich Einem hochgeehrten Publikum ganz ergebenst. Bei Abnahme von **fünf Pfund** gewähre ich **ein Pfund** als Zugabe.

G. F. Schmidt, Chokoladenfabrikant in Danzig  
Jopengasse No. 740.

10.

### Neues Etablissement.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich an hiesigem Orte, als Nadler und Perlmutter-Arbeiter etablirt habe, und empfehle ich mich zu allen, in dieses Fach einschlagenden Artikeln, als: Perlmutterknöpfen, von den kleinsten Handmanscherthen bis zu den größten Rockknöpfen in weiß und schwarz, mit und ohne Fesen; auch werden alle Arten Galanterie-Sachen von Perlmutter bei mir verfertigt, so wie alle Arbeiten von Drath. Da ich stets bemüht sein werde, ein geehrtes Publikum durch pünktliche, billige u. reelle Bedienung zufrieden zu stellen, so bitte ich, mich mit gefälligen Aufträgen dieser Art gütigst beehren zu wollen.

Friedrich Radge, Nadler u. Perlmutterknopf-Arbeiter.

Danzig, den 31. Mai 1847. Drehergasse 1349.

11. Ein tüchtiger Malergehilfe kann sich auf dauernde Arbeit melden bei  
J. Witte, Goldschmiedegasse No. 1074.

12. Ein tüchtiger Malergehilfe findet sofort Beschäftigung Fleischergasse 63.

13. Glacee-Handschuhe werden sauber ohne Geruch gewaschen; auch Band, seidene Tücher, Flor und Blonden gefärbt. E. Höncke, Ziepengasse 767.



# 14. Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin

gegründet mit einem Capital von

*drei Millionen Thalern*

hat nach dem jetzt erfolgten Abschluss des verflossenen Geschäftsjahres in ihren verschiedenen Branchen das Capital von 35,223,009 Rthl. versichert und dabei eine Brutto-Einnahme von 181,649 Rthl. 11 Sgr. 11 Pf. gehabt. Die bezahlte und für noch nicht regulirte Schäden reservirte Summe erreicht die Höhe von 57,978 Rthl. 20 Sgr. 11 Pf., und hat die Gesellschaft sich unter gehöriger Prämien-Reservirung für die laufenden Risicos und nach Abzug der Zinsen an die Actionaire und der Verwaltungs- und Einrichtungskosten bereits einen Reserve-Fonds von 24,570 Rthl. gebildet.

Indem ich mir erlaube, dieses so günstige Resultat zur öffentlichen Kenntniss zu bringen und gerne bereit bin, den detaillirten Abschluss-Bericht in meinem Comtoir durchsehen zu lassen, empfehle

ich mich zur Vermittelung von Versicherungen gegen *Feuers-* u.

*Stromgefahr*

bei der obigen Gesellschaft, die durch loyale Verwaltungs-Grundsätze und billigste Prämien stets bemüht bleiben wird, den an sie zu stellenden Anforderungen zu begegnen.

Zur sofortigen Ausfertigung der Versicherungs-Documente ist ermächtigt:

der Haupt-Agent

Danzig, Mai 1847-

A. J. Wendt,

Heil. Geistgasse 978., gegenüber der Kuhgasse.

15. Dienstag, den 8. Juni c., sollen auf Langgarten, hohe Seite, im Hause No. 193. auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

1 nußbaum. Linnenschrank, 1 Bücher-, 1 Eßglaspind, Wasch- u. Klappstische, Stühle, Spiegel u. andere Mobliien, gute Betten, Bett- u. Leibwäsche, Gardinen, Tischzeug, Frauenkleidungsstücke, Pelze, Fayance (darunter 1 Dresdener Kaffeeservice), Gläser, zinn-, kupferne, messingene, blech. u. eiserne Haus- u. Küchengeräthe, Schildereien, Tischmesser, 1 Plattmenage, Thee- u. Kaffeemaschinen, lacirte Geräthe u. viele andere Sachen.

J. L. Engelhard, Auctionator.

16. Einige Meilen von Danzig, in der Niederung, ist eine Hafenbude nebst Grünzerei an Kautionsfähige, hiezu sich qualificirende Personen zu übergeben. Adressen unter Litt. A. nimmt das Königl. Intelligenz-Comtoir an.

17. Glacee-Handschuhe werden geruchfrei gewaschen u. gefärbt 2. Damm 1274.



18. Morgen Donnerstag, den 3. Juni c., Konzert in Oliva „im Waldbause.“  
Entree 2½ Sgr. J. A. T. Hartmann.

19. **Mercadier Fabre's**  
**aromatisch-medicinische Seife.**

Diese, nach den Zeugnissen der berühmtesten Herren Aerzte, gegen rheumatische und gichtische Affectionen, gegen Flechten, **Sommersprossen**, Hautschärfen aller Art, sowie gegen spröde, trockene und gelbe Haut, sich so vielfach bewährte Seife, welche sich auch noch besonders zu einer vortrefflichen **Toiletten-** und **Bade-Seife** eignet und daher zur allgemeinen Anwendung zu empfehlen ist;

habe ich dem Herrn **C. G. Gerlach** in Danzig, Langgasse No. 379., zum Verkauf übergeben, wo dieselbe in grünen versiegelten Paquetchen, das Stück zu 5 Sgr., mit der Dr. Gräferschen Gebrauchsanweisung versehen, zu haben ist.

**J. G. Bernhardt in Berlin.**

20. Die letzte Fahrt der Dampfboote zwischen Neufahrwasser und Danzig findet statt

um 7 Uhr Abends vom Johannisthore

um 8 Uhr Abends vom Ballastkrug nach dem Johannisthore.

21. **In dem in Oliva, in der Pelonker Straße**  
No. 103., zwischen Herrn Oberschulz Fiedler und Herrn Fabricius gelegene, steht von innen und außen durchweg ganz neu ausgebaute und ganz umzäunte Grundstück, bestehend in einem Wohnhause, mit 4 ganz neu ausgemalten, heizbaren Stuben mit Gypsdecken und gestrichenen Fußböden, 2 Küchen, 2 Böden, einer Remise, enthaltend: Mangelskammer, Keller, Bequemlichkeit und Stall zu 2 Pferden, nebst einem Obst-, Gemüse- und Blumen-Garten sind 3 Stuben, Entree nebst einer Küche, Boden, Keller, Pferdestall und Mangelskammer, oder Holzgelass und Eintritt in den Garten zum Sommervergnügen auch auf längere Zeit zu vermietthen und sofort zu beziehen. Auch ist dieses Grundstück nebst einem dazu gehörenden culmischen Morgen guten Ackerlandes zu verkaufen. Das Nähere sowohl über die Mieths-, wie Verkaufs-Bedingungen ertheilt J. Schlüder in Danzig, Boggenpuhl 355., im goldenen Löwen, Herr Oberschulz Fiedler und Herr Wangeroth in Oliva.

22. Anträge zu Versicherungen gegen Feuer-Gefahr bei der  
**Berlinischen Feuer-Versicherungs-Anstalt,**  
sowie gegen Hagelschaden bei der

**Berliner Hagel-Asssekuranz-Gesellschaft**

gegen feste Prämien nimmt an der Haupt-Agent **Alfred Reinick**, Brodhäusg. 667.

23. Ich suche auf Langgarten ein Haus von 5 bis 6 Stuben mit einem Garten, ohne Einmischung eines Dritten. Verkäufer bitte ich, sich z. meld. Schmiedeg. 95.



24. Das Grundstück altstädtische Langgasse No. 88. u. 89. in Königsberg i. Pr. (mit oder ohne Baarenlager und Ladeneinrichtung), in welchem eine Reihe von Jahren das Taback- und Cigarrengeschäft unter Anschluß mehrerer Handlungsbranchen mit sehr günstigem Erfolge betrieben und welches seiner frequenten Lage wegen sich zu jedem Geschäft eignet, bin ich Willens aus freier Hand zu verkaufen. Reflectirende ersuche ich sich persönlich oder schriftlich an mich zu wenden.

H. Focking, Königsberg i. Pr.

25. Die angezeigte Verlobung meiner Tochter Emma mit dem H. Eisen ist von heute aufgehoben  
W. A. Wolff.

26. Ein Bursche der Maler lernen will melde sich St. Trinitatis-Kirchengasse No. 67. bei Goetz.

27. Das Gasthaus in Oliva hinter der Mühle „im Waldhause“ mit einem schönen Garten, empfehle ich Einem verehrten Publikum mit der Bitte um gütigen zahlreichen Besuch. Mitgebrachter Kasse wird billigt zubereitet. J. A. E. Hartmann.

Oliva, den 2. Juni 1847.

28. Zu einem auswärtigen Porzellangeschäft wird ein Lehrling gewünscht. Adressen unter H. F. P. nimmt das Königl. Intelligenz-Comtoir in Empfang.

29. Ein Mädchen von ordentlichen Aeltern wünscht in einem Laden beschäftigt zu werden. Zu erfragen Krausebohnergasse No. 1706.

30. Ein gebildetes Mädchen welches i. Handarbeit geübt d. Schreibens und Rechnens kundig u. nicht auf hohes Gehalt, sondern auf gute Behandlung sieht, sucht ein Unterkommen hohe Seigen No. 1185. Auch ist das. eine Krankenwärterin.

31. Meinen in Hundertmark gelegenen, im besten Zustande sich befindenden Hof, mit 19½ Morgen culmisch Acker- und Wiesenland, nebst Bohn- und Wirthschaftsgewässern und Obstgarten, beabsichtige ich aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere hierüber bei mir.

August Rosin in Ziganenberg.

32. Ein Haus von 5 bis 6 Stuben pp., wo mögl. m. e. ft. Hof od. Garten w. z. Michaeli z. miethen ges. Offerten unter A. S. 3. n. sof. d. Int.-Comtoir an.

33. Ein junges gebild. Mädchen wünscht a. Erzieh. kl. Kinder, a. Gehlf. i. d. Wirthsch. od. a. Gesellschaft. ein Engagement. Adress. unter B. bittet man im Int.-Comt. baldigst einzureichen.

34. Fortwähr. w. **Strohhaute** a. best. gewasch., garn. p. Franeng. 902.

35. Sonnabend, den 29. Mai ist ein rothes Korallen-Armband von der Frauengasse durch die Seifen- und Köpfergasse durchs Raththor bis Mattenbuden verloren worden. Wer das. Fraueng. 854. abgibt, erhält e. angemess. Belohn. B. d. Ank. w. gewarnt.

36. Ein guter, bequemer Reisewagen mit mehreren Koffern ist zu verkaufen oder zu vermietthen Vorstädtischen Graben No. 163.

37. Porzellan wird in **kochend Heißem** brauchbar reparirt; auch wird reparirt Marmor, Gyps, Glas, Bernstein, Elfenbein, Perlmutter, Achat, Meerschamm pp. Häkergasse No. 1438., zwei Treppen hoch.

38. Ein anst. Mädchen, w. gut. Handarb. wie auch putzmachen kann, wünscht im Laden oder auf d. Lande als Gehlf. i. d. Wirthschaft ein Engagement; zu erfragen bei der Gefindevermieterin Schilfert, Sandgrube No. 466.



39. Capit. W. Schwerdtfeger ist mit einer Ladung Stückgüter von Stertin hier angekommen und soll solche morgen im Seepackhause löschen. Sämmtliche Herren Empfänger werden daher ersucht, ihre Waaren gegen Vorzeigung der Connoissements von den Herren Gewürz-Capitains in Empfang zu nehmen.

D. N. Nehg, Schiffsabrechner.

40. Eine Landwirthin ist Altstädtischen Graben im Ges.-Bureau 1293. zu erf.

## V e r m i e t u n g e n

41. Eingetr. Umstände wegen ist die aus 2 heizb. Stuben, Küche, Keller pp. besteh. freundliche Oberwohnung 4ten Damm No. 1531. sogleich zu vermieten.

42. Gl. Gtg. 1009. zu 1. Gesch. geeg. Haus a. einz. Bew. w. a. m. J. u. R. z. v.

43. Drehergasse No. 1352. ist die erste Etage, bestehend aus zwei decorirten Stuben, Küche, Boden, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten an ruhige Bewohner zu verm.

44. Frauengasse No. 892. sind Umstände halber die beiden Ober-Etagen, bestehend aus 6 decorirten Stuben, Küchen, Speisekammer, Boden, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten zum 1. Juli im Ganzen auch getheilt zu vermieten.

45. Fischmarkt, Burgstraße No. 1616. ist eine Oberwohnung und ein Zimmer mit oder ohne Meubeln zu vermieten.

46. Tischlerg. No. 629. ist eine Wohnung, auch zum Ladengeschäfte geeignet, zum Johann C. zu beziehen.

47. Holzmarkt No. 91. ist ein Oberaal nebst Kabinet und zwei Zimmer in der Hangeetage, ebenfalls jedes mit Kabinet sogleich zu vermieten.

48. Pögenpfuhl No. 352. ist eine Stube m. Meubeln und Eintritt i. d. Garten sofort zu vermieten. Wenn es verlangt wird auch Beköstigung.

49. Sandgrube No. 382. ist eine Wohnung mit zwei Stuben und eigener Thür zu Michaeli zu vermieten.

50. Frauengasse No. 858. ist eine meublirte Vorderstube zu vermieten.

51. Langefuhr No. 31. ist eine Wohnung mit auch ohne Meubeln zu vermieten.

52. Tagnetergasse ist ein Pferde Stall zu vermieten. Näheres Breitgasse No. 1292.

53. Kohlenmarkt No. 2037. ist eine meublirte Stube sogleich zu beziehen.

## A u c t i o n e n.

54. Auf freiwilliges Verlangen des Herrn Otto Friedr. Drenke werde ich in dem Grundstücke Pfefferstadt No. 118. Freitag, den 4. Juni 1847, Vormittags 9 Uhr. an den Meistbietenden folgende Meubeln verkaufen, als: diverse Spiegel in mahagoni Rahmen, Sophas, Servanten, Secrétaire und Stühle von mahagoni Holz, 20 Dugend Bairische Bierkrüge, sowie 1 schmalspurige Verdeckdroschke mit Schlittenuntergestell.

Kaufstüfte ersuche ich, sich die Sachen am Tage vor der Auction zu besehen und sich im Verkaufstermine recht zahlreich einzufinden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

55. Freitag, den 4. Juni 1847, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäster



Grundtmann und Richter im Hause Langenmarkt No. 491. an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Eine Partie vorzüglich schöne mahagoni Journiere.

**Sachen zu verkaufen in Danzig.**

**Robilia oder bewegliche Sachen.**

56. Bett- und Meubel-Drillich, Inlett- und Züchen-Leinwand, Meubel-Damast, Bett-, Tisch-, Commode- und Stepp-Decken, Unterröcke, Piquee, weiß und bunt leinene Schnupstücher empfehlen in allen und besten Sorten. so wie zu den billigsten Preisen

**Gebrüder Schmidt, Langgasse No. 516.**

57. Im hiesigen städtischen Lazareth, in der früheren Doctormwohnung sind nach stehende, im besten Zustande sich befindende Gegenstände, als: Thüren, Defen, Doppelthüren, Fenster nebst Fensterköpfe, Lampen, gestrichene Fußböden, ein sich im brauchbaren Zustande befindlicher Sparherd, worin ein Bratofen, vorzügliches Bauholz, bestehend aus Balken, Bohlen, Kreuzhölzern, Dielen u., Ziegeln, Koppeln, Dachpfannen, Fliesen, eine bedeutende Quantität brauchbares Eisen, so wie viele nützliche, sich zum Bau eignende Sachen meh., billig zu verkaufen.

58. Heil. Geistgasse No. 760. steht eine alte, nach brauchbare Kutsche, wegen Mangel an Raum, für den Preis von 30 Rthlr. zum Verkauf.

59. Vorstädtischen Graben No. 2067. steht ein guter Halbwagen zum Verkauf.

60. Neue **Bettfedern, Daunen und Eiderdaunen** sind in allen Sorten vorzüglich gut und billig zu haben Iepengasse No. 733.

61. Die erwartete Sendung schöner **Mahagoni- und Birken-Journiere** ist so eben eingetroffen und kann ich diese sehr schöne Auswahl den Herren Tischlern aufs Beste empfehlen

J. G. Rasolowsky, Mithlannengasse im Speicher „die Freiheit“.

62. **Bester Lect-Honig, reiner Zuckersyrup, feinste Raffinade, Speisefuchen, gute Glanzwiche** so wie sämmtl. Gewürzwaaren empfehle zu bill. Preisen

Wilde & Co., Langenm. 496.

63. **Eine schöne Auswahl der neuesten Sonnenschirme** zu sehr mäßigen Preisen empfing

A. Weinlig, Langgasse 408.

64. Am Sande No. 62. stehen Versetzungshalber 1 Pomeranzen-, Feigen-, Myrthen- und verschiedene andere Bäume zu verkaufen.

65. **Regen- u. Sonnenschirme**, sowie auch Spazierstöcke empfiehlt in schöner Auswahl billigt

R. W. Pieper, Langgasse 395.

Beilage.



## Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 125. Mittwoch, den 2. Juni 1847.

66. Hl. Geistg. 938. ff. b. Kommoden u. Sophabettgestelle u. Eckspinde d. z. v.  
68. Kleins Bierflaschen empfiehlt W. Sanio, Holzmarkt 1338.  
69. Schöne Tischbutter 6 u. Kochb. 5½ Sgr. p. U empf. H. Vogt; Breitg. 1198.  
70. Schönen Hafer empfiehlt billigt H. Vogt, Breitgasse 1198.  
71. Eine grüne Gartenbank ist billig zu verkaufen. Burgstraße 1664. rechts.  
72. Rambaum 1218. sind mehrere Schiffs-Fastagen billig zu verkaufen.  
73. Ein Clavier ist Poggenpohl 354. für 7 rthl. zu verkaufen.  
74. Langgasse 519. werden moderne Umschlagetücher zu Fabrikpreisen verkauft.  
75. Ausgezeichnet schönen gr. Mohn empfiehlt a 11 Gulden pro Scheffl. oder  
7½ Sgr. pro Meße. C. F. Zimdars, Langgarten No. 239.

### Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilien oder unbewegliche Sachen.

76. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht Marienburg.

Die hieselbst No. 634. I., II., III. der Hypothekenbücher gelegenen Grundstücke der David und Dorothea — geb. Deutschendorff — Kriesauschen Eheleute, abgeschätzt auf 535 rthl. 11 sgr. 8 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen im III. Bureau einzusehenden Laxe, sollen am

2. Julius 1847, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Am Montag, den 24. Mai 1847, sind in nachdenannten

Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

- St. Marien. Der Bürger und Epornmacher Joh. Friedrich Weber mit der verehel. gewes. Frau Louise Robinski geb. Kaufmann.  
Der Bürger und Klempnermeister Herr Paul Gotthilf Samraht hieselbst mit Renata Wilhelmine Neuter.  
St. Catharinen. Der Kornmessergehilfe August Eduard Studeß mit Igfr. Esther Schulz.  
St. Peter. (Militairgemeinde.) Herr Julius Alexander Wilhelm von Wasielenwski, Königl. Lieutenant und Adjutant zu Pr. Stargard, mit Fräulein Bertha Louise Henriette Klamroß.  
St. Trinitatis. Der Kornmesser-Gehilfe August Eduard Studeß mit Igfr. Esther Schulz.  
Der Bürger und Goldarbeiter Magnus Theodor Hugo Weissenborn m. Igfr. Laura Henriette Schneider.  
St. Barbara. Der Privat-Secretair Herr Wilhelm Jorgig in Marienburg mit Igfr. Louise Dorothea Elisabeth Siebert.



Heil. Leichnam. Der Seefahrer Gustav R. Dehne mit Igfr. Renate Wilhelmine Kar von Holm.

**Anzahl der Geborenen, Ecpulirten und Gestorbenen.**

Vom 16. bis zum 24. Mai 1847  
wurden in sammtlichen Kirchspielen 63 geboren, 7 Paar ecpulirt  
und 24 begraben.

**Getreidemarkt zu Danzig,**

vom 28. bis incl. 31. Mai 1847.

I. Aus dem Wasser, die Last zu 60 Scheffel, sind 946 $\frac{1}{2}$  Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden; davon 781 $\frac{1}{2}$  Lst. unverkauft u. 39 $\frac{1}{2}$  Lst. gespeichert.

	Weizen.	Roggen.	Erbsen.	Gerste.	Hafer.	Rübsaat.
1) Verkauft, Lasten	125 $\frac{1}{2}$	5 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{1}{2}$	—	—	—
Gewicht, Pfd.	125—129	118	—	—	—	—
Preis, Rthlr.	246—260	—	226 $\frac{2}{3}$	—	—	—
2) Unverkauft, Lasten	737 $\frac{2}{3}$	27	4 $\frac{1}{2}$	4	8	—
II. Vom Lande:			graue —	große —		
d. Schfl. Gr.	—	—	weiße —	kleine —	—	—

Thorn passirt v. 26. bis incl. den 28. Mai 1847. und nach Danzig bestimmt:

337 Lasten 57. Scheffel. Weizen  
 36 „ — „ Roggen  
 — „ — „ Erbsen  
 — „ 37 „ Rübsaat  
 4259 Stück sichte Balken  
 96 „ eichne „  
 1920 „ eichne Bohlen  
 408 $\frac{1}{2}$  Last „ „  
 15 Schock „ Stäbe.  
 305 $\frac{7}{8}$  Lb. Pottasche  
 80 $\frac{1}{2}$  „ Fenchel  
 4 „ Kümmel  
 12 „ Kleeaat  
 9 $\frac{1}{2}$  „ Garn